

PRESSEMITTEILUNG

20.06.2019

SPERRFRIST: 21. Juni 2019, 14.30 Uhr

Kinoprogrammpreise der nordmedia

Feierliche Auszeichnung in den Gronauer Lichtspielen, Gronau/Leine

58 gewerbliche und nichtgewerbliche Filmtheater und Spielstellen aus Niedersachsen und Bremen sind am 21. Juni 2019 in den Gronauer Lichtspielen in Gronau/Leine mit einem Kinoprogrammpreis der nordmedia ausgezeichnet worden. Die mit insgesamt 72.000 Euro dotierten Preise wurden für die Gestaltung hervorragender Jahresfilmprogramme und besonderer Filmreihen vergeben. Vier Lichtspielhäuser wurden mit den jeweils 3.500 Euro dotierten Spitzenpreisen prämiert: das Schauburg Kino in Bremen, das Scala Programmkinos in Lüneburg sowie das Cinema-Arthouse und das Filmtheater Hasetor in Osnabrück, die gemeinsam mit einem Spitzenpreis ausgezeichnet wurden. Als Preispatin überreichte Schauspielerin Marleen Lohse die Urkunden an die Kinobetreiber.

Im Rahmen der Preisverleihung wurde der nordmedia-geförderte Spielfilm „Cleo“ von Erik Schmitt vorgestellt, in dem Marleen Lohse die Hauptrolle spielt. „Cleo“ startet am 25. Juli 2019 bundesweit in den Kinos. Auf visuell unvergleichliche Art und Weise erzählt das Langfilmdebüt von Erik Schmitt von der verträumten Cleo, die nach einer sagenumwobenen magischen Uhr sucht, um die Zeit zurückzudrehen. Dabei begibt sie sich gemeinsam mit dem Abenteurer Paul auf einen aufregenden Trip durch das pulsierende Berlin. „Cleo“ feierte auf der diesjährigen Berlinale als Eröffnungsfilm der Sektion Generation Kplus Premiere und gewann u. a. den "Leo", den Preis für den besten Beitrag im Kinder- und Jugendfilmwettbewerb des Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern 2019 in Schwerin.

Die Gronauer Lichtspiele feiern in diesem Jahr ihr 100. Jubiläum. Seit 2001 betreibt der KulturKreis Gronau e. V. dank finanzieller Unterstützung der Stadt Gronau das nichtgewerbliche Kino und nutzt den 50er-Jahre Kinosaal auch als Kleinkunsthöhne. „Mit den Kinoprogrammpreisen zeichnet nordmedia jedes Jahr herausragende programmliche Angebote der Kinos in Niedersachsen und Bremen aus“, erklärt nordmedia-Geschäftsführer Thomas Schäffer. „Die Kinolandschaft ist geprägt durch qualitativ hochwertige Programme, die dank des hohen Engagements der Kinomacher einen sehr wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt nicht nur in den Städten sondern besonders auch auf dem Lande leisten. In diesem Jahr feiern die Gronauer Lichtspiele ihr 100-jähriges Jubiläum – Grund genug, die feierliche Verleihung der Auszeichnungen dort über die Bühne gehen zu lassen und dieses Traditionshaus damit überregional bekannter zu machen. Dazu wird auch Preispatin Marleen Lohse beitragen, die extra aus Shanghai über Berlin nach Gronau anreist und ihren preisgekrönten Film „Cleo“ vorstellt.“

In Niedersachsen werden die Kinoprogrammpreise seit 1992 vergeben. Seit Gründung der nordmedia im Jahre 2001 sind auch die Kinos in Bremen und Bremerhaven mit dabei. Bei der Auswahl der Preisträger wird der Einsatz von deutschen und europäischen Filmen, Sondervorstellungen, Filmkunst- und Kinderfilmen bewertet, unter Berücksichtigung der Zuschauerzahlen, der Lage des Kinos und ihrer Konkurrenzsituation. Ziel der Auszeichnung ist die Erhaltung und Förderung der Kinokultur in Niedersachsen und Bremen. Die Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt durch eine fünfköpfige Jury, die vom Kinobüro Niedersachsen/Bremen benannt wird.

Pressefotos der Preisträger stehen ab Montag, den 24. Juni 2019 auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung:
<http://www.nordmedia.de/pressebilder>

Übersicht der Preisträger – Kinoprogrammpreise der nordmedia für das Jahr 2018

Kinoprogrammpreis für die Gestaltung eines hervorragenden Jahresfilmprogramms in der Kategorie nichtgewerbliche Filmtheater, je 750 Euro

- Filmtheater Universum, Bramsche
- City 46, Bremen
- Kommunales Kino Bremerhaven
- Kino achteinhalb, Celle
- Filmclub der VHS, Emden
- Kino Lumière, Göttingen
- Gronauer Lichtspiele, Gronau



- Kino im Künstlerhaus, Hannover
- Kino im Sprengel, Hannover
- Kellerkino der VHS, Hildesheim
- Kino im Kulturverein Platenlaase, Jameln
- Das Andere Kino, Lehrte
- Centralkino, Lingen
- Mobiles Kino Niedersachsen, Oldenburg
- Kino in der Lagerhalle, Osnabrück
- Ritterhuder Lichtspiele, Ritterhude
- LichtSpiel, Schneverdingen

Lobende Erwähnungen: Kommunales Kino Achim und DOKfilm im Roten Saal, Braunschweig und Kommunalkino Verden

Kinoprogrammpreis für die Gestaltung einzelner hervorragender Filmsonderprogramme und Programmreihen in der Kategorie gewerbliche Filmtheater, je 1.250 Euro

- Kino Aurich/Kinocenter, Leer/Germania Lichtspiele, Meppen/Apollo Kino, Norden/Kino Papenburg
- Phönix Kurlichtspiele, Bad Nenndorf
- Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont/Neue Schauburg, Northeim
- Atlantis, Bremen/Gondel, Bremen
- Passage Kino, Bremerhaven
- City Kino, Buxtehude
- Koki im Central Cineworld, Diepholz/Schauburg Cineworld, Vechta
- Roxy Kino, Holzminden/Kino „Alte Brennerei“, Lüchow
- Filmhof, Hoya
- Capitol Kino, Lohne
- Schauburg Filmtheater, Quakenbrück
- Lichtburg, Quernheim
- Metropol-Theater, Rinteln
- Cinema, Salzgitter-Bad
- Hansa Kino, Syke
- Cine City, Verden
- Apollo in der UCI Kinowelt, Wilhelmshaven

Kinoprogrammpreis für die Gestaltung eines hervorragenden Jahresfilmprogramms in der Kategorie gewerbliche Filmtheater, je 2.500 Euro

- Universum Filmtheater, Braunschweig
- Cinema im Ostertor, Bremen
- Neue Schauburg, Burgdorf
- Apollo – Studio für Filmkunst, Hannover
- Hochhaus-Lichtspiele, Hannover/Kino am Raschplatz, Hannover
- Lodderbast, Hannover
- Harsefelder Lichtspiele, Harsefeld
- Casablanca Programmkino, Oldenburg



- Cine k, Oldenburg
- Central-Theater, Uelzen
- LiLi-Servicekino, Wildeshausen

Spitzen-Kinoprogrammpreis für die Gestaltung eines herausragenden Jahresfilmprogramms in der Kategorie gewerbliche Filmtheater, je 3.500 Euro

- Schauburg Kino, Bremen
- Scala Programmkino, Lüneburg
- Cinema-Arthouse, Osnabrück/Filmtheater Hasetor Osnabrück

